# LANDTAG RHEINLAND-PFALZ 18. Wahlperiode

Drucksache 18/6994 zu Drucksache 18/6829

20.07.2023

#### Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Helge Schwab (FREIE WÄHLER) – Drucksache 18/6829 –

Zukunftssichere Schweinehaltung in Rheinland-Pfalz

Die Kleine Anfrage – Drucksache 18/6829 – vom 4. Juli 2023 hat folgenden Wortlaut:

Am 5. Mai 2023 wurde ein zusätzlicher Termin für die Agrarministerkonferenz einberufen. Auch diese Sonder-Agrarministerkonferenz ging für die Tier- und insbesondere die Schweinehaltung in Rheinland-Pfalz ohne nennenswertes Ergebnis zu Ende. Der Umbau der Nutztierhaltung soll unverändert bei der Schweinehaltung ansetzen.

Der Bauern- und Winzerverband Rheinland-Nassau äußert große existenzielle und betriebswirtschaftliche Sorgen darüber, dass zurzeit eine zuverlässige Planungssicherheit für Landwirte mit Schweinehaltung fehle. Der Verband äußert seine Bedenken und sein Unverständnis darüber, dass insgesamt die Nutztierhaltung noch weiter abnehmen werde. Mehr Förderung oder ein zukunftsfähiges Gesamtkonzept, so wie von der Borchert-Kommission vorgeschlagen, gebe es leider immer noch nicht. Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

- 1. Wie steht die Landesregierung dazu, dass sich die Förderungsmöglichkeiten zum Umbau zugunsten des Tierwohls vor allem auf die Schweinehaltung konzentrieren sollen?
- 2. Wie bewertet die Landesregierung die Planungen zur Änderung des Baurechts für Stallmodernisierungen?
- 3. Wie bewertet die Landesregierung die Planungen für die Öko-Kennzeichnung in der Gastronomie?
- 4. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um die Planungssicherheit für die Tierhaltung zuverlässig zu verbessern?

Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 24. Juli 2023

E: 20.07.2023 18/6994



Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Postfach 3269 | 55022 Mainz

Präsidenten des Landtags Rheinland-Pfalz Herrn Hendrik Hering, MdL Platz der Mainzer Republik 1 55116 Mainz DIE MINISTERIN
Daniela Schmitt
Stiftsstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-2202
Telefax 06131 16-4438
poststelle@mwvlw.rlp.de
www.mwvlw.rlp.de

Juli 2023

Kleine Anfrage des Abgeordneten Helge Schwab (FREIE WÄHLER) betreffend Zukunftssichere Schweinehaltung in Rheinland-Pfalz

- Kleine Anfrage Drs. 18/6829 -

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

die vorbezeichnete Kleine Anfrage beantworte ich namens der Landesregierung wie folgt:

## Zu Frage 1:

Das Bundesprogramm zur Förderung von Tierwohlställen, das zunächst in der Schweinehaltung angeboten werden soll, befindet sich im Notifizierungsverfahren der EU-Kommission. Laut Aussagen des Bundesministers für Ernährung und Landwirtschaft sollen weitere Tierarten folgen – einen genauen Zeitplan gibt es dafür bisher nicht.

Rheinland-Pfalz hat sich, gemeinsam mit den anderen Bundesländern, bei vergangenen Agrarministerkonferenzen und zuletzt bei der Sonder-Agrarministerkonferenz am 5. Mai 2023 immer dafür ausgesprochen, dass es ein Gesamtkonzept zum Umbau der Tierhaltung geben muss, das nicht nur die Schweinehaltung, sondern auch weitere Tierarten einschließt.

In Rheinland-Pfalz werden nach wie vor tierwohlfördernde Investitionen für alle Tierarten im Rahmen des Agrarinvestitionsförderprogramms angeboten. Die Tierhaltung in Rheinland-Pfalz soll auch in Zukunft weiterhin bestmöglich unterstützt werden. Dafür setzen wir uns auch auf Bundesebene bei jeder Gelegenheit ein.





## Zu Frage 2:

Das vom Deutschen Bundestag am 16. Juni 2023 verabschiedete Gesetz zur Erleichterung der baulichen Anpassung von Tierhaltungsanlagen greift die durch das Tierhaltungskennzeichnungsgesetz eingeführten Haltungsformen auf. Die Regelung schafft teilweise bauplanungsrechtliche Erleichterungen zum Umbau von gewerblichen Tierhaltungsanlagen oder für die Errichtung von Ersatzbauten, wenn gewisse Voraussetzungen erfüllt werden. Damit wird den auf der Sonder-Agrarministerkonferenz vom 5. Mai 2023 gefassten Beschlüssen, wesentliche Kriterien aus Haltungskennzeichnungen, des Baugenehmigungsrechts und aus Fördermaßnahmen abzustimmen, zum Teil Rechnung getragen.

Mit Entschließungsantrag des Bundesrates vom 7. Juli 2023 wurde der Bund gebeten, im Zuge späterer Gesetzesnovellen weitere baurechtliche Erleichterungen hinsichtlich einer tierwohlgerechten Haltung im Baugesetzbuch aufzunehmen. Diese Empfehlung hat auch der Ausschuss für Agrarpolitik und Verbraucherschutz des Bundesrates, in dem Rheinland-Pfalz den Vorsitz hat, gegeben.

#### Zu Frage 3:

Mit der geplanten Bio-Außer-Haus-Verpflegung-Verordnung (Bio-AHVV) werden speziell auf die Belange der Außer-Haus-Verpflegung zugeschnittene nationale Regelungen zur Bio-Kennzeichnung und Bio-Auszeichnung sowie der damit zusammenhängenden Kontrolle und Zertifizierung geschaffen. Geregelt wird, wie Unternehmen, Zutaten und zugekaufte Erzeugnisse in Bio-Qualität im Speisen- und Getränkeangebot kennzeichnen und bewerben dürfen. Gleichzeitig geben die Regelungen Unternehmern der Außer-Haus-Verpflegung die Möglichkeit, den geldwerten Anteil der eingesetzten Bio-Lebensmitteln mit einem dreistufigen Label je nach Bio-Anteil freiwillig kenntlich zu machen. Aus Sicht der Landesregierung sind die neuen Regelungen im Vergleich zum bisherigen Rechtsrahmen praxistauglicher. Zudem erhalten Verbraucherinnen und Verbraucher verlässliche und leichter erkennbare Informationen zum Einsatz von Bio-Lebensmitteln in Unternehmen der Außer-Haus-Verpflegung.

#### Zu Frage 4:

Die tierhaltenden Betriebe in Rheinland-Pfalz können sich auf die in Rheinland-Pfalz angebotenen Fördermaßnahmen verlassen, mit denen schon seit geraumer Zeit kleinere





bis hin zu sehr großen Investitionen, zum Beispiel Stallneubauten, gefördert werden. Aber nicht nur im Bereich der Förderung, vor allem auch bei fachrechtlichen Vorgaben müssen sich Betriebe auf eine gewisse Beständigkeit verlassen können. Sowohl für die finanzielle als auch die rechtliche Planungssicherheit für alle Betriebe tritt Rheinland-Pfalz auf EU-und Bundesebene in verschiedenen Gremien, vor allem in der Agrarministerkonferenz und im Bundesrat, ein. Langfristige Sicherheit und Verlässlichkeit für die Betriebe ist der Landesregierung ein sehr wichtiges Anliegen.

Mit freundlichen Grüßen

.

Daniela Schmitt